

## Zu Besuch in der Rolli-Werkstatt

Herr Dentler, Gründer des Projekts, und Herr Schröter, Vorsitzender des Vereins „Konvoi der Hoffnung Karlsruhe“, empfangen in der Reparaturwerkstatt im Rheinhafen die Abordnung der EBS, die 513,18 € aus dem Erlös des Weihnachtsbasars als Spende übergab.



Herr Dentler gab uns Einblicke in die Geschichte des Projekts, das seine Anfänge im Jahr 2000 nahm.

Allein die Menge der gesammelten und verschifften Hilfsgüter ist beeindruckend:

Seither wurden 100 Schiffscontainer in 23 Länder verschickt, rund 50.000 Menschen in allen möglichen Ländern und Erdteilen konnten mit Hilfsmitteln versorgt werden.

Der blaue Container, der just am Tag der Spendenübergabe auf die Reise nach Sri Lanka geschickt



wurde, enthielt über 180 Rollstühle, dazu noch 55 Spezialrollstühle, über 200 Krücken, über 70 Gehhilfen, Ersatzteile, Therapiegeräte, Brillen und Stofftiere.

Gespendet werden die Hilfsmittel von Sanitätshäusern, Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Herstellern und Privatpersonen. Diese werden dann in der

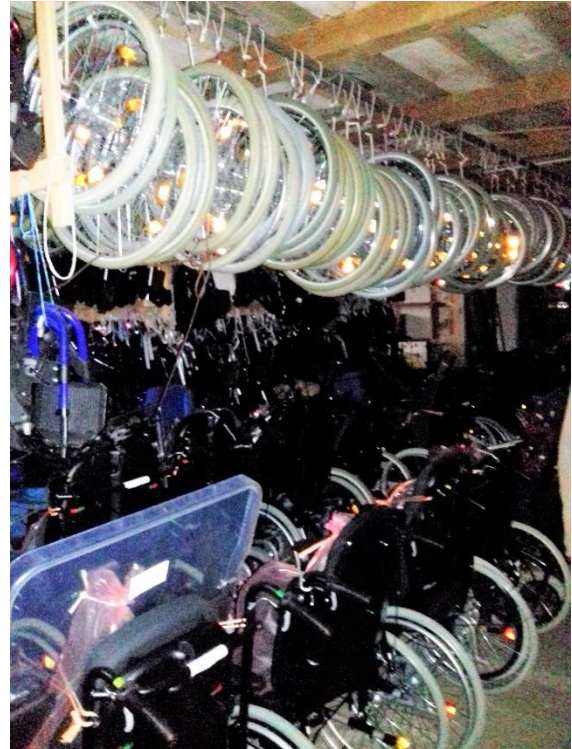
Reparaturwerkstatt fachgerecht repariert bzw. technisch überholt, bevor sie bis zur Beladung des

nächsten Containers zwischengelagert werden. Doch bevor dieser auf die Reise gehen kann, muss jede Menge Verwaltungs- und Papierkram erledigt werden, der Transport muss organisiert werden, Zollerklärungen müssen ausgefüllt werden und und und.

Im jeweiligen Empfängerland übernehmen einheimische Kontaktstellen die Verteilung an Hilfsbedürftige.

Dass vielen mobilitätseingeschränkten Personen dadurch ein Stück Lebensqualität gegeben wird, zeigt, wie wichtig das Projekt ist: endlich wieder aus dem Haus zu kommen, sich eigenständig bewegen zu können – was für uns oft selbstverständlich ist, ist für andere Luxus.

Und während die Hilfsmittel bei uns höchstens verschrottet würden, können sie dort eine wichtige Funktion erfüllen. Herr Dentler betonte den Nachhaltigkeitsgedanken der Aktion: wiederverwerten



statt wegwerfen. Alles in allem also eine rundum gute Sache, die wir gern unterstützt haben!